

EDWIN S. CRAWLEY. Criticism of a new Theory of Solar Heat and Gravitation. Sid. Mess. 7, 325—334.

J. H. KEDZIE hat in einer Schrift „Speculations upon Solar Heat, Gravitation and Sun Spots“ den Versuch gemacht, die Schwere als die Wirkung von Stosskräften, die vom Aether auf die ponderablen Molecüle übertragen würden, zu erklären. Die Stosskräfte selbst sollen eine umgewandelte Form der von den Sternen in den Raum ausgestrahlten Wärmeenergie sein. CRAWLEY findet in KEDZIE's Ideen manches nicht ganz unwahrscheinlich, ohne es jedoch an Hinweisen auf Widersprüche oder andere Ungenauigkeiten fehlen zu lassen. Besonders auffallend ist der aus KEDZIE's Theorie folgende Schluss, dass die Temperatur eines Weltkörpers seine Attractionskraft beeinflussen sollte. A. B.

SEVERINUS J. CORRIGAN. The Effects of Rotation upon the Fluid Envelope of a Revolving Sphere. Sid. Mess. 7, 369—381, 420—429.

Die Schlussfolgerung des Verf. ist kurz diese: Ein am Erdäquator befindliches Theilchen würde durch die im Mittelpunkte der Erde als wirkend gedachte Attraction gezwungen, eine Ellipse um diesen Mittelpunkt als Focus zu beschreiben, deren Excentricität von der Rotationsgeschwindigkeit bedingt sein würde, vorausgesetzt, dass die Stofffüllung im Inneren der Erde diese Bewegung nicht hindere. Da dies der Fall ist, so bleibe nur die Tendenz einer Bewegung (nach Osten), welche die reelle Folge habe, dass sich der Aequatorradius um den Parameter jener Ellipse vergrößere. So könne man die Abplattung ohne Rücksicht auf die Vertheilung der Massen und Dichten im Erdinneren berechnen; es ist nur erforderlich, die Schwereconstante des betreffenden Planeten zu kennen. — Sodann will CORRIGAN auch die atmosphärischen Bewegungen auf dieselbe Weise von der Schwere abhängig machen und in gewissen Fällen — Auftreten und Verschiebungen von Barometerminimis etc. — die störende Wirkung des Mondes erkennen, dem er in gleichem Sinne einen Einfluss auf die Erdbeben zuschreibt. Bei der Sonne nimmt er die Flecken als atmosphärische Wirbel und bringt ihre variable Häufigkeit in Beziehung zu den Planetenumläufen.

Die Erwähnung solcher incorrecten Ansichten dürfte einiges historisches Interesse besitzen. A. B.